4 RADIO / TV Journal

April 2019

ERF Gute Nachrichten

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

Was bedeutet uns Ostern?

UKW Frequenzen

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

DigitalRadio DAB+ in Südtirol
Livestream im Internet

29. Jahrg., erscheint monatlich

Hans Peter Royer

Du musst sterben, bevor du lebst, damit du lebst, bevor du stirbst!

Geb., 192 Seiten
ISBN 9783775159449
SCM Hänssler
EUR 13,20

Der beliebte Evangelist Hans Peter Royer stellte immer wieder fest: Viele Christen haben die zentrale Botschaft des Evangeliums für sich noch nicht durchdrungen. Was heißt es, als neuer Mensch in Christus zu leben? Royer gibt klare Antworten, lebensnah und tief geistlich.

John Ortberg

Warum eigentlich Ostern?

Kart., 96 Seiten
ISBN 9783957345479
Gerth Medien
EUR 4,40

Was geschah zwischen Karfreitag und Ostersonntag? John Ortberg beleuchtet in diesem Buch die drei Tage, die die Weltgeschichte für immer veränderten. Spätestens nach der Lektüre dieses kleines Büchleins ist klar: deshalb Ostern!

Max Lucado

Wo Freude aufersteht

Geb., 112 Seiten
ISBN 9783957344656
Gerth Medien
EUR 13,20

Die Botschaft vom Kreuz steht im Mittelpunkt des christlichen Glaubens. Es ist das entscheidende Ereignis, das uns den Weg zu Gott öffnet. Wie ein roter Faden zieht sich dieser Gedanke durch diesen Bildband, begleitet von wunderschönen Farbfotos und Texten von Max Lucado. Eine großartige Hoffnung und Ermutigung - Tag für Tag.

Nicola Vollkommer

Vom Wunsch, dazuzugehören

Geb., 256 Seiten,
ISBN 9783417268676
SCM R. Brockhaus
EUR 18,70

Fühlen Sie sich auch manchmal allein, nicht dazugehörig, unerwünscht? Alle scheinen sich bestens zu unterhalten – nur Sie stehen irgendwie herum. Nicola Vollkommer zeigt mit wunderschönen Vergleichen aus biblischen Geschichten, dass wir dennoch angenommen und aufgehoben sind.

Roland Werner

Ostern ist mehr

Brosch., 96 Seiten
ISBN 9783775158206
SCM Hänssler
EUR 3,90

Das Grab ist leer, der Weg ist frei! Warum das ein Grund zur Freude ist und wie die vielen weltlichen und kirchlichen Ostertraditionen alle auf das Wunder der Auferstehung hinweisen – das präsentiert der Autor klar, mit Witz und mit seiner Liebe für das Evangelium.

Veronika Smoor

Frühling, Sommer, Herbst, Familie

Geb., 112 Seiten
ISBN 9783789398179
Verlag SCM
EUR 18,70

Viele kreative und praktische Ideen helfen Eltern dabei, ihren Kindern Freude an der Natur zu vermitteln, Glauben zu (er-) leben und die Jahreszeiten gemeinsam zu gestalten. So bekommen Dankbarkeit, Entschleunigung, Kreativität und Familienzusammenhalt mit jedem Monat ein bisschen mehr Raum zum Gedeihen.

Renate Schupp

Rica erlebt Ostern

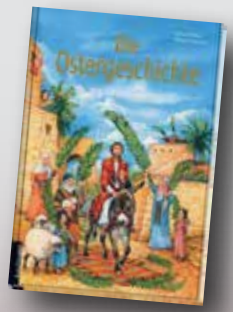
Geheftet, 16 Seiten, ISBN 9783780605924
Verlag Ernst Kaufmann
EUR 16,40

Das kleine Schaf Rica weidet am liebsten auf den Wiesen neben der Straße, die nach Jerusalem führt. Dort gibt es immer etwas Neues zu hören und zu sehen. So erfährt Rica von Jesus ... Zu jeder der 14 Geschichten gehört ein Folienbild, das am Fenster angebracht werden kann. An Ostern ist das Fensterbild vollständig.

Halskette „Kreuz“

Best.-Nr. 975247000
EUR 3,70

Olivenholz, an braunem Stoffband, verstellbar bis 80 cm, verpackt im weißen Organzabeutel



Renate Schupp & Milada Krautmann

Die Ostergeschichte

Geb., 23 Seiten
ISBN 9783780629432
Verlag Ernst Kaufmann
EUR 14,20

Die biblische Ostergeschichte stimmungsvoll, kindgerecht und leicht verständlich nacherzählt. Vom Einzug Jesu in Jerusalem über das letzte Abendmahl und die Kreuzigung bis hin zu Auferstehung und Himmelfahrt. Die farbenfrohen Illustrationen setzen die Ostergeschichte detailreich in Szene.

Buchhandlung
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it

Bei uns finden Sie:

- > **Bücher**
- > **Kinderbücher**
- > **Ratgeber**
- > **Spiele**
- > **Poster**
- > **Karten**
- > **CDs**
- > **DVDs**

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it

Verantw. Red.: Luis Zagler

Eingetragen beim Landesgericht Bozen
Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse:
ERF Hörerservice
Tel 0473 - 23 67 51
Fax 0473 - 27 62 52

Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel (+39) 0473 23 67 51
Fax (+39) 0473 27 62 52
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet
www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.it

Druck
Druckerei Union
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis
Titel: Ricardo Reitmeyer/Adobe Stock

ERF Medien Südtirol
Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 51390000 0071238300
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Was bedeutet uns Ostern?

Die Probleme gibt es nicht erst seit dem Bekanntwerden der neuesten Missbrauchsfälle in der Katholischen Kirche. Die gesamte christliche Kirche steht in den europäischen Ländern bereits seit vielen Jahren unter einem ganz besonderen Druck. Zwar gehören von den rund 82,7 Millionen Menschen in Deutschland immer noch circa 57,6 Prozent einer christlichen Kirche an. Doch ging allein 2017 die Zahl der Protestanten um 390.000 Mitglieder auf 21,5 Millionen zurück und die der Katholiken um 270.000 auf 23,3 Millionen. Im Bundesland Nordrhein-Westfalen werden 1.800 Kirchen nicht mehr gebraucht.

Was ist los mit der Kirche?

Ehemalige Kirchen in Köln und Essen wurden inzwischen bereits zu Seniorenwohnheimen umgebaut. In Münster dienen Kirchenbauten als Kindergärten und in Wuppertal und Bochum als Konzertsäle. Aus anderen Kirchen wurden Kletterhallen oder Restaurants und sogar Moscheen. Die Bauwerke, die eine so lange Tradition christlichen Glaubens dokumentieren und für viele Menschen bis heute identitätsstiftend sind, werden nun außerkirchlichen Zwecken zugeführt.

Ist das das Ende des Glaubens?

Im Gegenteil. Zwar werden Christen weltweit verfolgt wie noch nie, aber es gibt auch immer mehr Menschen auf der ganzen Welt, die sich dem christlichen Glauben zuwenden. Selbst in den Ländern Europas hat es immer wieder neue Aufbrüche des christlichen Glaubens gegeben. Angefangen von den Glaubensaufbrüchen um John Wesley im 18. Jahrhundert bis herauf in das 20. Jahrhundert, als es vor allem in den Vereinigten Staaten zu einer breiten konfessionsübergreifenden Strömung bibeltreuer Christen kam, die bis weit auf das europäische Festland reichte und große Glaubensbewegungen mit sich brachte. Diese sogenannte evangelikale Bewegung fand um die Mitte des 20. Jahrhunderts durch Prediger wie Billy Graham starken Zuwachs.

Alle diese Aufbrüche zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus immer wieder neu Menschen erfasst und begeistert. In großem Stil geschieht das aktuell vor allem in Afrika und neuerdings auch in den arabischen Ländern, auf den Philippinen und in China. Aber auch in unseren europäischen Ländern kommen immer wieder Menschen zum Glauben an Jesus Christus, auch wenn diese sich vielleicht nicht unbedingt einer großen Kirche anschließen und sich stattdessen in christlichen Gemeinschaften sammeln, wo sie ihren Glauben leben.

Jesus Christus ist für uns Menschen gestorben und auferstanden. Diese historische Tatsache ist von so großer Bedeutung für die gesamte Menschheit, dass wir gut daran tun, uns damit zu befassen. Millionen von Menschen auf der ganzen Welt haben es getan, sind dadurch zum Glauben gekommen und haben ihr Leben Jesus Christus anvertraut, der von sich sagt, dass niemand zu Gott, dem Vater im Himmel, kommt außer durch ihn.

Wer sich also die Frage stellt, was uns Ostern bedeutet, der darf nicht bei den Problemen der Kirchen in Europa stehenbleiben, sondern muss auf die Botschaft von Jesus Christus hören. Als Sohn Gottes ist er als Einziger vom Tod auferstanden und sammelt sich seither ein Volk von Christen auf der ganzen Welt, die eines Tages mit ihm herrschen werden auf dieser Erde, wenn er in Macht und Herrlichkeit wiederkommt, so wie er es verheißen hat.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dabei sind, wenn dieses Weltereignis stattfinden wird.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice
Tel (0039) 0473 - 236751
E-Mail service@erf-tirol.com

Wo Radio hören FREUDE bringt

Fotos: altanaka/fotolia.com; ERF Archiv (2)

Was bedeutet Jesu Kreuzestod für uns?

Dass Jesus vor rund 2000 Jahren in der Zeit des römischen Statthalters Pontius Pilatus gekreuzigt worden ist, bezweifelt inzwischen kein ernsthafter Historiker mehr. Das bestreitet nur der Koran, es steht aber gegen die Geschichtswissenschaft und ist längst nicht mehr haltbar. Doch welche Bedeutung hat dieses historische Ereignis der Kreuzigung Jesu für uns Menschen? Mit dieser Frage wollen wir uns im Folgenden beschäftigen. Denn eines ist sicher: Jesus Christus war nicht nur ein jüdischer Rabbi, der der Menschheit eine großartige Lehre hinterlassen hat. Er war auch nicht nur ein Religionsstifter, sondern sagte, dass er Gottes Sohn sei und dass er als Einziger Auskunft geben kann über die großen Geheimnisse des Lebens: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und was ist unser Auftrag auf dieser Erde? Als ERF setzen wir im April in unserer Sendereihe „Thema des Monats" den Schwerpunkt auf dieses Thema. Im folgenden Artikel wollen wir uns fragen, was es mit der Kreuzigung Jesu auf sich hat.

Irgenwie ahnen wir von Natur aus, dass wir uns einmal vor Gott verantworten müssen. Das sagt uns schon allein unser Gewissen, zumindest so lange bis wir es zum Schweigen gebracht haben. Aber ob das Gewissen sich noch meldet oder nicht; wenn wir mit unserem Denken und Tun gegenüber unseren Mitmenschen und damit auch vor Gott schuldig geworden sind, wissen wir das (vgl. Röm 1,18 - 2,15). Selbst wenn wir glauben, alles richtig gemacht zu haben, und in allem rechtschaffen handeln, wären wir dennoch nicht imstande, unser Leben so zu leben, dass wir vor Gott ohne Schuld wären. Denn in der Bibel heißt es: *„Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns."* (1Joh 1,8).

„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern."

Die BIBEL, Matthäus 6,12

Deshalb musste Gott in Jesus Christus die Lösung für dieses Problem schaffen, damit wir trotz unserer Versagen vor Gott bestehen können. Dadurch dass Jesus Christus die Sünden der Menschen auf sich genommen hat, haben wir die Möglichkeit, frei zu werden und nicht mehr in Gottes Gericht zu kommen (Gal 3,13). In der Bibel lesen wir, dass Jesus von Gott, dem Vater, in die Welt gesandt wurde, *„dass er gebe sein Leben zur Erlösung für viele"* (Mt 20,28). Wenn wir Jesus Christus glauben und ihm vertrauen, schenkt er uns die Vergebung unserer Sünden und ewiges Leben. In der Bibel lesen wir, wie Johannes schreibt: *„So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben"* (Joh 3,16).

Am Kreuz von Golgatha opferte Jesus sich aus Liebe zu seinem Vater und zu uns, um dadurch seinen Willen zu tun und unsere Erlösung zu bewirken (vgl. Phil 2,8 und Eph 1,7). Wir wissen, dass viele Menschen unserer Zeit mit diesen Begriffen wie Schuld und Strafe, Gericht Gottes und Erlösung nichts mehr anzufangen wissen. Aber davon dürfen wir uns nicht irritieren lassen, denn letztlich geht es genau darum.

„Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden."

Die BIBEL, Römer 5,20

Wenn unser irdisches Leben zu Ende geht, stehen wir vor Gottes Gericht. Stellen Sie sich vor, das alles gäbe es nicht. Was wäre die Folge? Die Menschen, die in ihrem irdischen Leben auf nichts und niemanden Rücksicht genommen haben, wären wieder die Gewinner und diejenigen, die es schwer hatten und viel erdulden mussten, wären die Verlierer. Aber Gott sagt ganz eindeutig, dass er gerecht ist und uns diese Gerechtigkeit auch garantiert. Ein Gericht Gottes nach unserem Leben ist also unumgänglich, damit Gottes Gerechtigkeit Wirklichkeit werden kann.

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um

10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr

In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: stuart/fotolia.com

Das Kreuz Jesu – warum musste es sein?

Jesus starb am Kreuz von Golgatha aus Liebe zu uns Menschen, so lesen wir es in der Bibel, und um uns vor der ewigen Verdammnis zu erretten. Er selbst sagt: *„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (...) Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde"* (Joh 10,11; 15,13). Durch diese Hingabe am Kreuz erfüllte Jesus in vollkommener Weise das wichtigste Gebot Gottes: *„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt"* und *„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst"* (Mt 22,37-39). Damit hat Jesus Christus stellvertretend für alle Menschen, die sich ihm anvertrauen und an ihn glauben, die Gerechtigkeit und Liebe erfüllt, die Gott in seinen zehn Geboten von jedem von uns fordert und die wir in dieser Vollkommenheit niemals imstande sind zu leisten.

> „Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen."
>
> *Die BIBEL, Lukas 15,7*

Im Buch des Propheten Jesaja lesen wir im 53. Kapitel, dass der Knecht Gottes um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen wird und dass die Strafe auf ihm liegt. Weiter heißt es: Der Herr warf unser aller Sünde auf ihn und er war wie ein Lamm, das sein Leben zum Schlachtopfer gegeben hat. 500 Jahre später, nachdem diese Prophetenworte im Alten Testament niedergeschrieben wurden, sieht Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagt: *„Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!"* (Joh 1,29). Mit der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu hat Gott der Vater dann das Kreuzesopfer seines Sohnes machtvoll bestätigt und beglaubigt und unsere Erlösung damit konkret ermöglicht.

> „Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er ihnen ihre Verfehlungen nicht anrechnete und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat."
>
> *Die BIBEL, 2. Korinther 5,19*

Heute, 2000 Jahre nach diesen weltbewegenden Ereignissen, steht das Kreuz Jesu Christi noch immer im Mittelpunkt des Weltgeschehens und gleichzeitig im Mittelpunkt vieler Diskussionen. Von den Feinden des Christentums, wie z. B. vom Islam, wird das Kreuz als Ärgernis abgelehnt und bekämpft. Von den Atheisten hingegen wird es verlacht und verspottet. Von den Menschen allerdings, die sich zu Jesus Christus bekennen, wird es als Zeichen der Erlösung erkannt und verehrt. Weil Christen wissen, dass wir allein durch den Glauben an das Kreuzesopfer Jesu Christi Vergebung unserer Sünden erfahren und ewiges Leben erlangen. Deshalb steht das Kreuz Christi auch bis auf den heutigen Tag zu Recht im Mittelpunkt – als das Symbol unserer Erlösung wie auch als Zeichen in der Welt, an dem sich Geister scheiden.

Im Glaubensbekenntnis bekennt die Weltkirche: *„Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, am dritten Tag aber auferstanden von den Toten und aufgefahren in den Himmel, wo er sitzt zur rechten Hand Gottes, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten."* Damit ist alles klar ausgesprochen, worum es im christlichen Glauben geht. Wir sind nicht durch Gold oder Silber freigekauft von unserer Schuld und Strafe, sondern durch das heilige und teure Blut unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus, der unschuldig für uns sterben musste, damit wir erlöst werden können und ewiges Leben haben.

> „Ich lebe, und ihr sollt auch leben."
>
> Worte Jesu aus der BIBEL, Johannes 14,19

Warum gerade das Kreuz?

Menschen, die nicht an Jesus Christus glauben, stoßen sich bis heute am Symbol des Kreuzes. Das war bereits in der Zeit der ersten Christen so. Damals galt die Kreuzigung als die vielleicht schändlichste Hinrichtung. In der Bibel aber lesen wir: *„Dass Jesus Christus am Kreuz für uns starb, muss freilich all denen, die verloren gehen, unsinnig erscheinen. Wir aber, die gerettet werden, erfahren gerade durch diese Botschaft Gottes Macht. Denn Gott spricht in der Heiligen Schrift: ‚Ich werde die Weisheit der Weisen zunichtemachen, all ihre Klugheit will ich verwerfen.' Was aber haben sie dann noch zu sagen, all die gebildeten Leute dieser Welt, die Kenner der heiligen Schriften und die Philosophen? Hat Gott ihre Weisheiten nicht als Unsinn entlarvt? Denn Gott in seiner Weisheit hat es den Menschen unmöglich gemacht, mit Hilfe ihrer eigenen Weisheit Gott zu erkennen. Stattdessen beschloss er, alle zu retten, die einer scheinbar so unsinnigen Botschaft glauben. Die Juden wollen Wunder sehen, und die Griechen suchen nach Weisheit. Wir aber verkünden den Menschen, dass Christus, der von Gott erwählte Retter, am Kreuz sterben musste. Für die Juden ist diese Botschaft eine Gotteslästerung und für die Griechen blanker Unsinn" (1Kor 1,18.23).*

> „Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt."
>
> *Die BIBEL, Lukas 15,18*

Wie aber kann Jesus uns unsere Schuld und Sünde abnehmen?

Wenn ein Bürge freiwillig die Schulden eines anderen übernimmt, wird er sie im Notfall auch bezahlen. Es gibt aber auch Eltern, die für ihre Kinder einstehen, und Botschafter, die für ihr Land eintreten. Immer geht es darum, dass ein Mensch sich für einen anderen einsetzt. Z. B. ging der katholische Priester Maximilian Kolbe für einen mitgefangenen Familienvater 1941 im KZ Auschwitz in den Tod. Und auch Feuerwehr- und Rettungskräfte begeben sich in Lebensgefahr für andere. Es ist also nichts Ungewöhnliches, wenn einer für einen anderen einsteht. Doch *„niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde"* (Joh 15,13).

Nicht die Stellvertretung als solche ist das Problem, als vielmehr dass wir heute nicht mehr an die Ernsthaftigkeit der Sünde und der Strafe im Gericht Gottes glauben. Doch dieses Gericht Gottes ist notwendig und ist auch die Garantie dafür, dass Gott diejenigen belohnen wird, die sein Wort ernst nehmen. Deshalb lasst uns darauf vertrauen und daran glauben, dass Gott ein gerechter Richter sein wird und dass die nicht in das Gericht Gottes kommen, die sich zu Jesus Christus bekennen und ihm glauben.

Foto: Gino Santa Maria/fotolia.com

Auferstehung Jesu – Evangelium oder Religion?

Jesu Leiden, Tod und Auferstehung bestimmen die Geschichte der Menschheit seit mehr als 2000 Jahren entscheidend mit. War es früher der europäische Kontinent, der von der Lehre Jesu bis hinein in die Gesetzgebung der verschiedenen Länder Europas geprägt wurde, so war es später Amerika und heute sind es die südamerikanischen, afrikanischen und auch die ostasiatischen Staaten, in denen immer mehr Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen und dann auch Einfluss nehmen auf das Staatswesen. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, ob Jesus ein Religionsstifter war oder ob das Evangelium eine Errettung von Menschen ist. Geschichtlich gesehen und grundsätzlich gesehen, ist beides zutreffend. Allerdings ist die persönliche Beziehung zu Jesus Christus immer das Entscheidende für jeden Einzelnen von uns. Denn nur durch die persönliche Herzensbeziehung des einzelnen Menschen zu Jesus kommt es zu den großen revolutionären Veränderungen in der Weltgeschichte, wie das Evangelium sie bis heute bewirkt.

Eines der großen Ereignisse war, dass das Grab leer war, als die Frauen dorthin kamen. Wir wissen, dass dieses Grab von den Römern versiegelt worden war. Dennoch war es drei Tage nach der Kreuzigung leer. Die Feinde Jesu – der jüdische Hohe Rat und die Römer – konnten also trotz ihrer ganzen Macht nicht verhindern, dass Jesus auferstand. Und das, obwohl das Grab von den Soldaten bewacht wurde, wie wir aus den historischen Quellen wissen. Wer sich mit dem römischen Militärwesen befasst, dem wird auffallen, dass auf das Verlassen des Postens oder auf das Einschlafen eines Soldaten während der Wache die Todesstrafe stand. Kein Soldat hätte es je gewagt, nachlässig zu sein, erst recht nicht nach einem Ereignis wie der Kreuzigung Jesu. Aber das Grab war leer. Später waren es nicht weniger als 500 Personen, die den auferstandenen Christus nach seiner Auferstehung gesehen hatten, weil er ihnen leibhaftig erschienen war (vgl. 1Kor 15). In diesem Zusammenhang müssen wir bedenken, dass die Jünger selbst zunächst nicht an die Auferstehung Jesu glaubten. Erst als Jesus den Jüngern leibhaftig erschien, fingen sie langsam an zu glauben. Thomas verlangte allerdings noch einen ganz eindeutigen Beweis der Auferstehung Jesu – und bekam ihn (vgl. Joh 20,24-29).

> „Gott hat gewollt, dass die göttlichen Wahrheiten nicht durch den Verstand ins Herz, sondern durch das Herz in den Verstand eingehen. Denn die menschlichen Dinge muss man kennen, um sie zu lieben, die göttlichen muss man lieben, um sie zu kennen."
>
> *Blaise Pascal (1623–1662), französischer Mathematiker, Dichter und Philosoph*

Warum ist das alles so wichig?

Jesu Leiden, Tod und Auferstehung sind nicht nur die fundamentale Grundlage für die Entstehung der christlichen Kirche. Sie sind auch die entscheidende Grundlage für den Glauben eines jeden einzelnen Christen. Denn nur durch die Auferstehung Jesu bekommen die großartigen Aussagen und Versprechungen Jesu ihre entscheidende Bedeutung. Das Sterben und Auferstehen Jesu war also die Voraussetzung für die Entstehung der christlichen Kirche und den tiefen Glauben so vieler Menschen, die ihr Leben darauf setzten, dass die Botschaft von Jesus Christus um die Welt gehen konnte.

> „Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist, Abschied zu nehmen von Menschen, Gewohnheiten, sich selbst irgendwann. Plötzlich heißt es damit umzugehen, ihn auszuhalten diesen Abschied."
>
> *Søren Kierkegaard (1813–1855), Philosoph und Autor bahnbrechender Werke*

Anfangs waren diese Jünger nach Jesu Tod eine völlig mutlose und verängstigte Gruppe von Männern und Frauen, die selbst mit dem Tod rechnen musste. Erst als Jesus ihnen als auferstandener Christus begegnete, wurden aus den

Danke für Ihre Spende!

Was wir Ihnen gerne als kostenlosen Service anbieten, bedeutet für uns einiges an finanziellem Aufwand. Allein die tägliche Ausstrahlung der Sendungen kostet uns Stromgebühren in Höhe von 40.000 € pro Jahr. Kosten, die sich nicht umgehen lassen. Damit wir auch in Zukunft ERF Sendungen ausstrahlen können, brauchen wir Ihre Hilfe. Ihre Spende hilft uns, diese Kosten zu decken.

Postkonto Südtirol
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
Kennwort: Stromkosten

Für Überweisungen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz finden Sie unsere Konten auf S. 3.

Foto: ames Steidl/AdobeStock

verängstigten Menschen mutige Zeugen, die keinen Tod mehr fürchteten. Tausende, ja, Abertausende taten es ihnen im Laufe der Geschichte gleich. Sie verbreiteten die Botschaft vom Sterben und Auferstehen Jesu Christi, zuerst in Jerusalem und später in der ganzen Welt. Viele von ihnen bezahlten dafür mit ihrem Leben, erlitten Verfolgung oder wurden ausgegrenzt, geköpft oder gesteinigt. Aber nichts konnte die Botschaft vom auferstandenen Herrn Jesus Christus mehr aufhalten – bis auf den heutigen Tag.

Auferstehung Jesu Christi

Jesus Christus, der Sohn Gottes, wurde am dritten Tag nach seiner Kreuzigung von den Toten auferweckt und erschien seinen Jüngerinnen und Jüngern in leiblicher Gestalt. Die Bibel beschreibt diesen Vorgang und bezeugt die Folgen dieser Tat. Auf dem Zeugnis einer sehr frühen Osterzeugenliste (vgl. 1Kor 15,5-8) beruht der Glaube des Urchristentums an den Messias, Jesus Christus, und an seine Verheißung der Rettung zum ewigen Leben für alle, die seinen Namen bekennen und ihm glauben.

„Denn wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist der Herr!', und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden."

Die BIBEL, Römer 10,9

Bis heute feiert die christliche Kirche in aller Welt zu Ostern die Auferstehung Jesu. Es ist das wichtigste christliche Fest.

Prophetische Ankündigungen des Messias im Alten Testament

Die prophetischen Ankündigungen des Messias im AT (z. B. 1. Mose 3,15; 4. Mose 24,17; Jesaja 7,14; 11,1-2) erfüllten sich wortwörtlich. Etwas ähnliches findet sich in keiner Religion. Eine solche Prophetie mit Ankündigung und Erfüllung gibt es nur bei Jesus Christus. Kein Religionsstifter könnte von sich sagen, dass er vorausgesagt worden ist. Schon gar nicht über einen so

„Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe."

Augustinus (354–430 n. Chr.), Philosoph

langen Zeitraum und von so vielen Menschen, wie das bei Jesus der Fall ist. Deshalb kann Jesus Christus auch nicht mit Religionsstiftern wie Buddha oder Mohammed verglichen werden, was leider häufig der Fall ist. Jesus Christus steht in der gesamten Menschheitsgeschichte einzigartig da und ist auch nicht als Stifter einer Religion zu sehen. Denn Jesus ist in die Welt gekommen, um ein gewaltiges Werk der Errettung von Menschen vor dem ewigen Tod in Gang zu setzen – und dieses Werk der Errettung besteht bis heute.

Glaube und Errettung oder Religion

Dazu muss darauf hingewiesen werden, dass das Wort „Religion" in der Bibel so gut wie nicht vorkommt und wenn, dann jedes Mal in einem negativen Zusammenhang (vgl. 1Mo 43,32; Jer 10,3; Apg 25,19; 26,5). Zudem wird Götzendienst, also der Versuch anderen „Göttern" zu gefallen, in der Bibel zusammen mit Zauberei, Mord usw. verurteilt (vgl 1Kor 6,9-10; Gal 5,19-21; Offb 21,8). Keine der Religionen hat rettenden Charakter. Würde es eine Religion geben, die uns Menschen vor dem sicheren Tod retten

„Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt."

Die BIBEL, Epheser 2,8

könnte, hätte Jesus uns diese empfohlen und wäre nicht den bitteren Kreuzestod gestorben. Aber es gibt keine.

Deshalb musste Jesus Christus als Sohn Gottes gekreuzigt werden, um uns zu erretten von unserer Schuld und Sünde. Jetzt geht es darum, dass wir dieses Angebot der Errettung annehmen, indem wir Jesus Christus glauben und ihm vertrauen. Wer sich dazu entschließt, dem wird Gott ewiges Leben schenken. *„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden!" (Mk 16,15-16)*

Gott beglaubigte Jesus Christus durch seine Auferstehung von den Toten (Röm 4,24-25). Jesu Grab ist das einzige bleibend leere Grab der Weltgeschichte: *„Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier; er ist auferstanden."* So lesen wir es im Lukasevangelium, Kapitel 24, Verse 5-6. Alle Religionsgründer sind gestorben und im Tod geblieben. Nur Jesus konnte sagen: *„Ich lebe, und ihr sollt auch leben"* (Joh 14,19).

In allen Religionen versucht der Mensch, sich durch seine Handlungen, d. h. durch seine guten Werke, selbst zu erlösen. Das Evangelium hingegen ist die Tat Gottes (vgl. Jes 43,25; Joh 3,16). Zum Erlösungswerk auf Golgatha kann der Mensch nichts beitragen. Wir sind vielmehr teuer erkauft (1Kor 6,20). Religionen gehen leider von einem falschen Menschenbild aus und zeichnen auch ein völlig falsches Bild von Gott. Deshalb spricht die Bibel auch nicht von einer neuen Religion, sondern von einer notwendigen Errettung durch Jesus Christus, dem wir uns als Menschen anvertrauen müssen.

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe."

Die BIBEL, Johannes 3,16

Die Bibel sagt uns, wer wir sind und wer Gott ist. Aus uns selbst sind wir nicht in der Lage, uns zu erkennen und Gott zu erkennen. Wir sind auch nicht in der Lage, uns so zu verändern, um Gott zu gefallen. Religion hingegen geht immer davon aus, dass es reicht, wenn wir Gott gnädig stimmen, indem wir gute Werke vollbringen. Die Bibel hingegen geht davon aus, dass wir von Grund auf erlösungsbedürftig sind und erkennen müssen, dass wir die Errettung durch Jesus Christus dringend brauchen.

In keiner Religion der Welt – gleich ob in einer der großen Weltreligionen wie Buddhismus oder Islam oder in einer der kleineren Religionen – nirgends wird uns davon berichtet, dass Gott den Himmel verlässt, um den Menschen zu erretten. Das kennen wir nur von Jesus, der Mensch wurde, um am Kreuz für uns zu sterben und dadurch unsere Erlösung zu bewirken. Jesus Christus ist also nicht nur eine Alternative zu den Religionen der Welt, sondern der, der gekommen ist, um uns davon zu befreien. Er ist der alleinige und einzige Weg nach Hause – zum Vaterhaus Gottes, wie er selbst sagt: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich"* (Joh 14,6).

Foto: IngridHS/Fotolia

Warum musste Jesus am Kreuz sterben?

Viele Menschen von heute leben im Selbstbewusstsein, dass wir Gott gegenüber gleichsam wie Erwachsene sind. Doch das ist falsch. Wir sind vor Gott bestenfalls wie Kinder. Wer wie der „Verlorene Sohn" im berühmten Gleichnis Jesu auszieht und beginnt, sein Erbe zu verspielen, der darf sich nicht wundern, wenn er am Ende seiner Reise bei den Schweinen landet. Es ist die tragische Geschichte vom emanzipierten Menschen, der zuerst Gott und zuletzt sich selbst verliert. Dazu schreibt Kardinal Karl Meissner: *„Wer sich von Gott, dem Vater, nicht mehr mit den kostbarsten Geschenken, die nur er als Vater zu vergeben hat, nämlich mit seiner Vergebung und Begnadigung beschenken lässt, kündigt ihm damit sein Kindsein und damit Gottes Vatersein auf."* Es bleibt die Frage, warum Jesus Christus am Kreuz sterben musste. Dieser Frage werden wir im folgenden Text nachgehen.

Gott liebt uns Menschen, soviel wissen wir aus der Heiligen Schrift. Es ist eine der zentralen Aussagen der Bibel. Er ist uns gnädig und überlässt uns nicht unserem Schicksal, das mit dem irdischen und dann mit dem ewigen Tod sein grausliches Ende nimmt. Gott gab sich damit nicht zufrieden, sondern sandte seinen Sohn Jesus Christus auf diese Erde, um uns von unserer Verlorenheit, unserer Schuld und unserer falschen Selbsteinschätzung zu erretten. Er hat unsere Schuld auf sich genommen, um uns zu erlösen.

„Die Erlösten des Herrn werden wiederkehren und gen Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, aber Schmerz und Seufzen werden entfliehen."

Die BIBEL, Jesaja 35,10

Viele Menschen fragen sich heute, warum das nicht auch ohne dieses Opfer möglich gewesen sein soll. Doch Gott sagt, dass es ohne dieses Opfer nicht möglich gewesen wäre, den Tod, der durch die Sünde des Menschen in die Welt kam, zu besiegen. Deshalb können wir Jesus Christus nur von ganzem Herzen danken, dass er all dieses Leiden und diesen Tod am Kreuz auf sich genommen hat, um für uns die Chance zur Vergebung unserer Schuld zu ermöglichen. Erst durch den Opfertod Jesu kann Gott uns von unserer Schuld freisprechen und sich dennoch selbst treu bleiben. Darin besteht die große Gnade Gottes, dass er uns in Jesus Christus diesen Ausweg geschaffen hat. Jetzt müssen wir die Gnade nur noch annehmen, um gerettet zu werden und ewiges Leben geschenkt zu bekommen. Konkret bedeutet das, dass wir an Jesus Christus glauben und nach

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt."

Worte Jesu aus der BIBEL, Johannes 11,25

seinem Willen leben. Dann schenkt Gott uns diese Erlösung in Jesus Christus, ewiges Leben und Gewissheit unserer Errettung durch den Heiligen Geist, der vom Augenblick unserer Entscheidung für Jesus in unserem Herzen ist und uns durch das Leben hilft.

Das Abendmahl

Im Geheimnis des Abendmahls ist zusammengefasst, was wir über dieses Geheimnis des Glaubens wissen müssen. Jesus setzte das Abendmahl kurz vor seinem Tod am Kreuz ein. Seither feiern seine Jünger, die später Christen genannt wurden, überall auf der Welt das Abendmahl, um sich an den Tod und die Auferstehung Jesu zu erinnern. *„Als die Stunde für das Passahmahl da war"*, so heißt es in der Bibel (Lk 22,14-20), *„nahm Jesus mit den Aposteln an der Festtafel Platz. ‚Wie sehr habe ich mich danach gesehnt, mit euch das Passahmahl zu essen, bevor ich leiden muss', sagte er. ‚Ihr sollt wissen: Ich werde das Passahmahl erst wieder in der neuen Welt Gottes*

„Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben"

Worte Jesu, des Auferstandenen, zu Thomas, dem Zweifler, Johannes 20,29

mit euch feiern. Dann hat sich erfüllt, wofür das Fest jetzt nur ein Zeichen ist.' Jesus nahm einen Becher mit Wein, sprach das Dankgebet und sagte: ‚Nehmt den Becher und trinkt alle daraus. Von jetzt an werde ich keinen Wein mehr trinken, bis die neue Welt Gottes gekommen ist.' Dann nahm er Brot, dankte Gott dafür, teilte es und gab es ihnen mit den Worten: ‚Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder, und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst.' Nach dem Essen nahm er den Becher mit Wein, reichte ihn den Jüngern und sagte: ‚Dies ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird. Es wird für euch zur Vergebung der Sünden vergossen.'"

Durch die Feier des Abendmahls behalten wir Jesu Tod und seine Auferstehung im Bewusst-

sein, bis er wiederkommt am Ende der Geschichte (vgl. 1Kor 11,26). Die frühe Christenheit, die vorwiegend aramäisch sprach, pflegte zu sagen: *„Maranatha!"* Das heißt: *„Unser Herr, komm!"* Diese Einstellung der ersten Christen, als sie zusammenkamen, um das Abendmahl zu feiern, brachte bereits zum Ausdruck, dass Jesus, der am dritten Tage von den Toten auferstanden war, wiederkommen wird.

„Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen."

Worte Jesu in der BIBEL, Johannes 5,24

Errettung des Menschen

Wer an Jesus Christus glaubt, kann – wie die ersten Christen – voll darauf vertrauen, dass sich sein Glaube nicht auf einen Mythos oder eine Legende gründet, sondern auf die solide historische Tatsache der Auferstehung Christi. Doch bei allen historischen Argumenten für die Glaubwürdigkeit der Auferstehung Jesu – entscheidend ist nach wie vor, dass wir als einzelne Gläubige die Kraft des auferstandenen Jesus in unserem Leben erfahren. Das können wir, wenn wir Jesus als unseren Herrn und Heiland annehmen, seine Worte glauben und unser Leben nach seinen Geboten ausrichten. Wer ein solches Leben lebt, der wird dann auch Gewissheit darüber erhalten, dass seine Sünden vergeben sind.

An Jesus zu glauben, bedeutet aber auch, Gewissheit darüber zu haben, dass unser Leben nicht allein hier auf dieser Erde stattfindet, sondern dass uns nach unserem körperlichen Tod eine persönliche Auferstehung und ein ewiges Leben erwartet, auf das wir uns freuen dürfen.

Doch jeder von uns muss seine eigene Entscheidung dafür treffen! Glauben wir an die

„Die große Schuld des Menschen ist, dass er in jedem Augenblick umkehren kann *und es nicht tut."*

Martin Buber (1878–1965), jüdischer Religionsphilosoph und Bibelübersetzer

Auferstehung Jesu und an all das, was Jesus durch seine Auferstehung so eindrucksvoll bestätigt hat, oder geben wir dem Zweifel weiter in uns Raum und verspielen so das einmalige Geschenk, das Gott, der Vater, uns in Jesus Christus, seinem Sohn, gemacht hat? Das ist die entscheidende Frage, die wir uns in unserem Leben stellen müssen. Denn davon hängt ab, ob wir nach unserem irdischen Leben ein ewiges Leben bei Gott erben oder fern von Gott leben werden. In der Bibel wird für diese Gottesferne das Wort *„Gehenna"* verwendet. Dieses Wort ist eigentlich eine Bezeichnung für „Müllkippe" oder „Kadaververbrennungsanlage" der Stadt Jerusalem zur Zeit Jesu. Hier gingen die Feuer über den Bergen von Müll und den verwesenden toten Tieren niemals aus. Deshalb redet Jesus von der Hölle höchst eindrücklich als dem Ort, der dem ewigen Feuer gleicht, „wo der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht verlöscht" (Mk 9,43-44). An einer anderen Stelle bezeichnet Jesus diese Hölle als „äußerste Finsternis" (Mt 22,13), an dem es nur mehr „Heulen und Zähneknirschen" geben wird (Mt 13,42).

Aber niemand von uns muss nach seinem Tod an diesem Ort des Schreckens erwachen. Vielmehr haben wir durch die Gnade Gottes und die Vergebung durch Jesus Christus alle die Möglichkeit, ewiges Leben bei Gott geschenkt zu bekommen. Wir müssen es nur wollen und daran glauben, dass Jesus allein der Weg

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verschließt eure Herzen nicht."

Die BIBEL, Hebräer 3,7-8

dorthin ist. C. S. Lewis, der bekannte britische Bestsellerautor und Erfinder der Geschichte der großartigen Bücher „Die Chroniken von Narnia", schreibt, dass es letztlich nur zwei Arten von Menschen auf der Welt gibt: Die einen sagen zu Gott: *„Dein Wille geschehe"*, und zu den anderen sagt Gott: *„Dein Wille geschehe"*. Erstere werden sich nach ihrem irdischen Tod bei Gott im Himmel über das ewige Leben freuen, letztere werden das gewählt haben, was sie eigentlich nicht wollten.

Wir Menschen sind alle ohne Ausnahme

Sünder und leben als solche – bewusst oder unbewusst – ohne oder sogar gegen Gott. Doch in Jesus Christus kommt Gott zu uns und bietet uns seine Versöhnung an und zeigt uns, dass er uns in eine liebevolle Beziehung zu ihm zurückholen möchte. Menschen, die Jesus Christus als ihren Erretter annehmen, gehen auf dieses Angebot Gottes ein und geben ihr selbstsüchtiges, sündhaftes Leben auf. Sie sagen damit zu Gott: *„Du bist Herr in meinem Leben. Dein Wille geschehe."* Andere Menschen schlagen dieses Angebot der Liebe Gottes aus und bestehen weiterhin auf ihrem selbstbestimmten, gottlosen Leben.

Gott lässt auch ihnen ein ganzes Leben lang Zeit zur Entscheidung, aber nach dem Tod sagt Gott: *„Du wolltest ohne mich leben – jetzt musst du auch ohne mich leben. Dein Wille geschehe."* Und dann entzieht Gott den Menschen, die ihr Leben lang ohne ihn leben wollten, alle Vorzüge seiner Gegenwart. Das Resultat davon nennt die Bibel Hölle.

Jesus kam, um uns Menschen von unserem Weg in die Hölle zu retten und um uns das ewige Leben zu schenken. *„Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde"* (Joh 3,17). Als Jesus auf unserer Erde war, ging es ihm nie um Gericht, sondern immer nur darum, Menschen zu retten, sie zu heilen und ihnen Gutes zu tun. Aber er sagte auch unmissverständlich, dass er nach seinem Tod und seiner Auferstehung am Ende der Tage wiederkommen und Gericht halten wird über die Lebenden und die Toten.

„Ihr seid mit Christus aufgeweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt."

Die BIBEL, Kolosser 3,1

„Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes" (Joh 3,18). Die Entscheidung, ob wir nach unserem Tod von Gott ferne sein werden oder ewiges Leben in Gottes Herrlichkeit verbringen, steht und fällt mit unserer Beziehung zu Jesus Christus.

Und auch der Teufel und die gefallenen Engel kommen in die Hölle (Mt 25,41). Die Bibel steht also im Widerspruch zur volkstümlichen Auffassung, in der Hölle regiere der Teufel so wie Gott im Himmel regiert. Die Hölle ist vielmehr ein Ort, an dem der Teufel zusammen mit den gefallenen Engeln bestraft wird.

DIE BIBEL FÜR ALLE!
www.bibleserver.com

„Wenn es den BibelServer nicht gäbe, müsste er schnellstens erfunden werden", schreibt ein begeisterter Nutzer. Doch es gibt ihn schon seit 16 Jahren bei ERF Medien, in insgesamt 22 Sprachen mit mehr als 50 Übersetzungen.

Ergänzt wird das Portal durch professionelle Werkzeuge wie zum Beispiel Textvergleich, Such- und Notizfunktion. Unterschiedliche Übersetzungen lassen sich dadurch leicht nebeneinanderstellen.

Religionslehrer empfehlen die Webseite ihren Schülern und ehrenamtliche Helfer, die mit Flüchtlingen arbeiten, nutzen gerne die Übersetzungen im Vergleich. Im Allgemeinen sind die Nutzer im Durchschnittsalter von 18-65 Jahren. Sie finden es u. a. wichtig, dass die Bibel jederzeit und für jeden frei verfügbar ist.

MONTAG, 01.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Hoffnung für benachteiligte Frauen – Enkeleda Hebibasi & Dana Mercioniu
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Leben! – Loslassen – Jürgen Werth
- 10.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 11.00 **Radiotreff** Glaub dich nicht krank (2) – Dr. Ulrich Giesekus
- 12.05 **Bibel heute** 1. Samuel 25,18-42
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 30
- 17.00 **Buch der Woche** Wunder (1) – Eric Metaxas
- 18.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 20.30 **Dranbleiben** Die Beziehung zu Gott gestalten und vertiefen – Werner Burkhardt

20.30 Dranbleiben
Wer mit Gott Beziehung gestalten will, muss sich zuallererst für ihn entscheiden.

- 22.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 30
- 23.30 **Christsein Heute** Was gibt's im Leiden schon zu danken? – Harald Petersen
- 1.00 **Radiotreff** Glaub dich nicht krank (2) – Dr. Ulrich Giesekus, Psychologe & Professor
- 2.00 **Bibel heute** 1. Samuel 27,1 - 28,2
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 31,1 - 32,29

DIENSTAG, 02.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Was gibt's im Leiden schon zu danken? – Harald Petersen
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Die Beziehung zu Gott gestalten und vertiefen – Werner Burkhardt
- 10.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 11.00 **Buch der Woche** Wunder (1) – Eric Metaxas
- 12.05 **Bibel heute** 1. Samuel 27,1 - 28,2
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 31,1 - 32,29
- 17.00 **Forum Familie** „Ich sehe da keine Beine ..." Leben mit einem behinderten Kind – Piera Reich & Sabine Garthe
- 18.00 **Calando**
- 20.30 **Christsein Heute** Gute Nachrichten für Migranten – Imam Haroon

11.00 Buch der Woche
Metaxas glaubte nicht an Wunder, bis er selbst eines erlebte. Gibt es sie also doch?

- 22.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 31,1 - 32,29
- 23.30 **Christsein Heute** Was liebst du an deiner Gemeinde? – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, Theologe
- 1.00 **Buch der Woche** Wunder (1) – Eric Metaxas
- 2.00 **Bibel heute** 1. Samuel 28,3-25
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 32,30 - 33,23

MITTWOCH, 03.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Was liebst du an deiner Gemeinde? – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Gute Nachrichten für Migranten – Imam Haroon
- 10.00 **Calando**
- 11.00 **Forum Familie** „Ich sehe da keine Beine ..." Leben mit einem behinderten Kind – Piera Reich & Sabine Garthe
- 12.05 **Bibel heute** 1. Samuel 28,3-25
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 32,30 - 33,23
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Die Offenbarung (3): Ich habe wider dich – Horst Marquardt
- 18.00 **Calando**
- 20.30 **Christsein Heute** Wüstenglaube – aus verborgenen Quellen leben – Christoph Schrodt

17.00 Einführung in die Bibel
Ephesus war eine Stadt, über die es viel Gutes zu sagen gab. Doch sie hatte ihre erste Liebe verlassen.

- 22.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 32,30 - 33,23
- 23.30 **Christsein Heute** Leben! – Sich führen lassen – Jürgen Werth
- 1.00 **Forum Familie** „Ich sehe da keine Beine ..." Leben mit einem behinderten Kind – Piera Reich & Sabine Garthe
- 2.00 **Bibel heute** 1. Samuel 30,1-31
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 34 - 35

Fotos: Unsplash (2); SCM Hänssler; Unsplash

DONNERSTAG, 04.04.

5.00 **Christsein Heute**
Leben! – Sich führen lassen
Jürgen Werth

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Wüstenglaube – aus verborgenen Quellen leben
Christoph Schrodt

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Einführung in die Bibel**
Die Offenbarung (3): Ich habe wider dich
Horst Marquardt

12.05 **Bibel heute**
1. Samuel 30,1-31

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
2. Mose 34 - 35

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Glaube zieht Kreise – Wie ein Mann zum Segen für ein Volk wird
Udo Vach

20.30 Christsein Heute
Udo Vach macht am Beispiel des Propheten Eli deutlich, welche Grundsätze zu einem Glauben gehören, der wirklich Kreise zieht.

22.00 **Durch die Bibel**
2. Mose 34 - 35

23.30 **ERF für SIE**
Sympathisch – unsympathisch
Marion Buchheister

1.00 **Einführung in die Bibel**
Die Offenbarung (3): Ich habe wider dich
Horst Marquardt
Offenbarung 2,1-7

2.00 **Bibel heute**
1. Samuel 31,1-13

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
2. Mose 36 - 37

FREITAG, 05.04.

5.00 **ERF für SIE**
Sympathisch – unsympathisch
Marion Buchheister

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Glaube zieht Kreise – Wie ein Mann zum Segen für ein Volk wird
Udo Vach

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
1. Samuel 31,1-13

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
2. Mose 36 - 37

17.00 **Glaube + Denken**
Wohin steuert unsere Gesellschaft?
Carsten Polanz

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **ERF für SIE**
Echt spitze, Gottes Möglichkeiten!
Noor van Haaften

18.00 Calando
Gesellschaft, Kultur und lebendiges Christsein zum Querdenken, Neudenken, Andersdenken.

22.00 **Durch die Bibel**
2. Mose 36 - 37

23.30 **Dranbleiben**
Gott suchen und finden (5)
Durch erfüllte Prophetie
Werner Burkhardt

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
2. Samuel 1,17-27

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Andachtszeit**
Leid und Nachfolge
Winfried Schenke & Georg Güntsch

SAMSTAG, 06.04.

5.00 **Dranbleiben**
Gott suchen und finden (5)
Durch erfüllte Prophetie
Werner Burkhardt

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Echt spitze, Gottes Möglichkeiten!
Noor van Haaften

10.00 **Calando**

11.00 **Glaube + Denken**
Wohin steuert unsere Gesellschaft?
Carsten Polanz

12.05 **Bibel heute**
2. Samuel 1,17-27

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Liebevoller Umgang in der Familie (1) - E. & I. Hagmüller

18.00 **Calando**

19.00 **Kinderkiste**
Unter Sklavenhändlern (2)
Andreas Schwantge

20.30 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (3): Heilungen als Vorgeschmack auf die Ewigkeit - Heino Welscher

17.00 Radiotreff
Über die richtige Streitkultur in der Familie sprechen Ernst und Irmgard Hagmüller.

22.00 **Andachtszeit**
Leid und Nachfolge
Winfried Schenke & Georg Güntsch

23.30 **Christsein Heute**
Ruhestörung!
Engel als Unruhestifter
Ulrich Parzany

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Jesus dient uns
Matthäus 20,28 + Lukas 12,49-53

2.00 **Bibel heute**
Psalm 69,1-16

3.00 **Gottesdienst**

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 07.04.

5.00 **Christsein Heute**
Ruhestörung!
Ulrich Parzany

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Jesus dient uns
Matthäus 20,28 + Lukas 12,49-53

10.00 **Bibel heute**
Psalm 69,1-16

11.00 **Gottesdienst**

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Jesus dient uns
Matthäus 20,28 + Lukas 12,49-53

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Leid und Nachfolge
Winfried Schenke & Georg Güntsch

18.00 **Gottesdienst**

20.30 **Christsein Heute**
Leben! – Krisen aushalten
Jürgen Werth

15.00 Gedanken zum Sonntag
In den „Gedanken zum Sonntag" haben wir wieder Impulse und Lieder für Sie zusammengestellt.

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Arabische Morgendämmerung
Theo Volland

1.00 **Glaube + Denken**
Wohin steuert unsere Gesellschaft?
Carsten Polanz, Hochschuldozent für Islamwissenschaften

2.00 **Bibel heute**
Matthäus 26,1-16

3.00 **Thema des Monats**
Was ist Glaube?
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

4.00 **Durch die Bibel**
2. Mose 38

Fotos: Unsplash (2); Markus Bormann/Fotolia; Unsplash

Das THEMA des MONATS

Im April eine sechsteilige Vortragsreihe von **Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein** zum Thema: **Ostern – Grundlage des christlichen Glaubens**. In der 2. und der 4. Woche täglich um 10.00 Uhr, um 18.00 Uhr und um 3.00 Uhr, in der 3. Woche außerdem jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats noch einmal in Ruhe zu Hause anhören oder verschenken möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Den Referenten **Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein** können Sie übrigens am **25.–28.04.2019** im christlichen Gästehaus Schönblick (D) treffen.

Sein Thema:
Du bist geliebter, als du ahnst
Einführung in das Lukasevangelium

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Schönblick
Tel. (+49) 7171 97070
info@schoenblick.de
www.schoenblick.de

Schönblick
Herz trifft Himmel

MONTAG, 08.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Arabische Morgendämmerung – Theo Volland
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Leben! – Krisen aushalten – Jürgen Werth
- 10.00 **Thema des Monats** Was ist Glaube? – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Radiotreff** Liebevoller Umgang in der Familie (1) - E. & I. Hagmüller
- 12.05 **Bibel heute** Matthäus 26,1-16
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 38
- 17.00 **Buch der Woche** Wunder (2) – Eric Metaxas
- 18.00 **Thema des Monats** Was ist Glaube? – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Dranbleiben** Wirkliche und eingebildete Jünger – Thomas Zels
- 22.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 38
- 23.30 **Christsein Heute** Ängste – aus der Enge in die Weite – Josef Sochocki
- 1.00 **Radiotreff** Liebevoller Umgang in der Familie (1) - E. & I. Hagmüller
- 2.00 **Bibel heute** Matthäus 26,17-30
- 3.00 **Thema des Monats** Vom Glauben zur Nachfolge – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 39 - 40

DIENSTAG, 09.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Ängste – aus der Enge in die Weite - Josef Sochocki
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Wirkliche und eingebildete Jünger – Thomas Zels
- 10.00 **Thema des Monats** Vom Glauben zur Nachfolge – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Buch der Woche** Wunder (2) – Eric Metaxas
- 12.05 **Bibel heute** Matthäus 26,17-30
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 39 - 40
- 17.00 **Forum Familie** Eltern und Stille Zeit (1) Worship unter Windelbergen
- 18.00 **Thema des Monats** Vom Glauben zur Nachfolge – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** 230 Sprachen und eine Botschaft – Lauren Libby
- 22.00 **Durch die Bibel** 2. Mose 39 - 40
- 23.30 **Christsein Heute** Glaube auf dem Prüfstand – Horst Marquardt
- 1.00 **Buch der Woche** Wunder (2) – Eric Metaxas
- 2.00 **Bibel heute** Matthäus 26,31-35
- 3.00 **Thema des Monats** Wege zum Glauben – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 1,1-15

MITTWOCH, 10.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Glaube auf dem Prüfstand – Horst Marquardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** 230 Sprachen und eine Botschaft - Lauren Libby
- 10.00 **Thema des Monats** Wege zum Glauben – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Forum Familie** Eltern und Stille Zeit (1) Worship unter Windelbergen
- 12.05 **Bibel heute** Matthäus 26,31-35
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Markus 1,1-15
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Tiere der Bibel (10) Biene und Schwalbe – Hansjörg Bräumer
- 18.00 **Thema des Monats** Wege zum Glauben – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Was bleibt, wenn alles vergeht? – Manfred Bönig
- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 1,1-15
- 23.30 **Christsein Heute** Nimm Rücksicht auf deinen Nächsten – Friedhelm Steinraths
- 1.00 **Forum Familie** Eltern und Stille Zeit (1) Worship unter Windelbergen
- 2.00 **Bibel heute** Matthäus 26,36-46
- 3.00 **Thema des Monats** Glaube ist keine Religion – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 1,16-39

10.00 Thema des Monats
Ausgehend vom Johannesevangelium spricht Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein darüber, was echter Glaube ausmacht.

8.00 Dranbleiben
Wenn wir am Wort Gottes bleiben, sind wir wirkliche Jünger. Doch was genau heißt das?

17.00 Einführung in die Bibel
In der Bibel werden etwa 130 Tierarten erwähnt. In dieser Folge beschäftigt der Theologe sich mit der Schwalbe und der Biene.

Fotos: Eckstein; DDRockstar/Brian Jackson/BlessEdd/Fotolia

DONNERSTAG, 11.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Nimm Rücksicht auf deinen Nächsten – Friedhelm Steinraths
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Was bleibt, wenn alles vergeht? – Manfred Bönig
- 10.00 **Thema des Monats** Glaube ist keine Religion – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Tiere der Bibel (10) Biene und Schwalbe – Hansjörg Bräumer
- 12.05 **Bibel heute** Matthäus 26,36-46
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Markus 1,16-39
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Glaube ist keine Religion – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Gehilfen der Freude – Horst Marquardt

18.00 Thema des Monats
Was der Apostel Johannes in seinem Evangelium über das Spannungsfeld zwischen Glaube und Religion zu sagen hat, schildert Prof. Dr. Eckstein.

- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 1,16-39
- 23.30 **ERF für SIE** Frauen im Hause Bonhoeffer – Dr. Ute Zintarra & Dr. Adelheid von Hauff
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Tiere der Bibel (10) Biene und Schwalbe – Hansjörg Bräumer
- 2.00 **Bibel heute:** Matthäus 26,47-56
- 3.00 **Thema des Monats** Glaube ist Gewissheit – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 1,40 - 2,12

FREITAG, 12.04.

- 5.00 **ERF für SIE** Frauen im Hause Bonhoeffer – Dr. Ute Zintarra & Dr. Adelheid von Hauff
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Gehilfen der Freude – Horst Marquardt
- 10.00 **Thema des Monats** Glaube ist Gewissheit – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** Matthäus 26,47-56
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Markus 1,40 - 2,12
- 17.00 **Glaube + Denken** Die Karwoche: Vorbereitung auf Ostern – Ingmar Wendland
- 18.00 **Thema des Monats** Glaube ist Gewissheit – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **ERF für SIE** „Gut, dass es mich gibt!" – Claudia Filker

17.00 Glaube + Denken
Kurz vor Ostern dreht sich alles um das Osterfest. Ramona Eibach hat sich auf die Suche nach der ursprünglichen Bedeutung gemacht.

- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 1,40 - 2,12
- 23.30 **Dranbleiben** Gott suchen und finden (6) In Jesus Christus – Werner Burkhardt
- 1.00 **Fokus Jerusalem**
- 2.00 **Bibel heute** Matthäus 26,57-68
- 3.00 **Thema des Monats** Glaube an das Kreuz – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Andachtszeit** Sich am Leben freuen! – Georg Dresel & Siegward Busat

SAMSTAG, 13.04.

- 5.00 **Dranbleiben** Gott suchen und finden (6) In Jesus Christus – W. Burkhardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE:** „Gut, dass es mich gibt!" - Claudia Filker
- 9.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker** Eine große Beute
- 10.00 **Thema des Monats** Glaube an das Kreuz – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Glaube + Denken** Die Karwoche: Vorbereitung auf Ostern – Ingmar Wendland
- 12.05 **Bibel heute:** Matthäus 26,57-68
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Liebevoller Umgang in der Familie (2) - E. & I. Hagmüller
- 18.00 **Thema des Monats** Glaube an das Kreuz – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 19.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker** Eine große Beute
- 20.30 **Christsein Heute** Heil und Heilung (4): Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes – Heino Welscher

19.00 Kinderkiste
Begleitet die „Roten Milane" in einem spannenden Hörspiel!

- 22.00 **Andachtszeit** Sich am Leben freuen! – Georg Dresel & Siegward Busat
- 23.30 **Christsein Heute** Grundfragen des Glaubens (3): Ich wüsste gerne, was der Heilige Geist macht – Werner Schmückle
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Ewiges Leben – Johannes 3,14b.15
- 2.00 **Bibel heute** Psalm 69,17-37
- 3.00 **Gottesdienst**
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 14.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Grundfragen des Glaubens (3): Ich wüsste gerne, was der Heilige Geist macht – Werner Schmückle
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Ewiges Leben – Johannes 3,14b.15
- 10.00 **Bibel heute** Psalm 69,17-37
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Ewiges Leben – Johannes 3,14b.15
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit** Sich am Leben freuen! – Georg Dresel & Siegward Busat
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Christsein Heute** Einheit durch Demut & Gehorsam – Raimund Schwarz

18.00 Gottesdienst
Gottesdienst-Aufnahme mit Predigt aus der St.-Matthäus-Gemeinde in Bremen.

- 22.00 **Oase**

www.buchgalerie.it

- 23.30 **Christsein Heute** Aufsehen zu Jesus – Volker Teich
- 1.00 **Glaube + Denken** Die Karwoche: Vorbereitung auf Ostern – Ingmar Wendland
- 2.00 **Bibel heute** Matthäus 26,69-75
- 3.00 **Calando**
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 2,13-28

Fotos: Howard Sandler/Fotolia; Unsplash; Missionswerk Werner Heukelbach; Marilena Magnasco/Fotolia

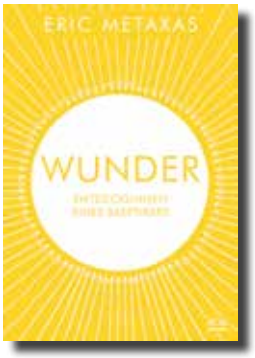
Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und downloaden. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Buch der Woche

Montag 01. - 22. April 17.00
Dienstag 02. - 23. April 11.00
Mittwoch 03. - 24. April 1.00

Wunder
Eric Metaxas



Metaxas glaubte nicht an Wunder, bis er selbst eines erlebte. Gibt es sie also doch? Nun führt er nicht nur durch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, sondern berichtet auch von Erfahrungen aus seinem Umfeld – von Menschen, die selbst Zeugen eines Wunders wurden.

Gebunden, 400 S., SCM Hänssler
EUR 16,50 - ISBN 978-3-7751-5632-5

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.it · info@buchgalerie.it
Tel 0039 - 0473 - 237 997

MONTAG, 15.04.

5.00 **Christsein Heute**
Aufsehen zu Jesus
Volker Teich
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Einheit durch Demut & Gehorsam - Raimund Schwarz
10.00 **Calando**
11.00 **Radiotreff**
Liebevoller Umgang in der Familie (2)
Ernst und Irmgard Hagmüller
12.05 **Bibel heute:** Matthäus 26,69-75
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Was ist Glaube?
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
16.00 **Durch die Bibel**
Markus 2,13-28
17.00 **Buch der Woche**
Wunder (3)
Eric Metaxas
18.00 **Calando**
20.30 **Dranbleiben**
Das Kreuz – warum ist es so wichtig für die Welt?
Werner Burkhardt

20.30 Dranbleiben
Werner Burkhardt spricht über die Symbolik und Bedeutung des Kreuzes als Erinnerung an Jesus Christus.

22.00 **Durch die Bibel**
Markus 2,13-28
23.30 **Christsein Heute**
Gnade ist alles
Heino Welscher
1.00 **Radiotreff**
Liebevoller Umgang in der Familie (2)
Ernst & Irmgard Hagmüller
2.00 **Bibel heute**
Matthäus 27,1-14
3.00 **Calando**
4.00 **Durch die Bibel**
Jesus beruft Levi und isst mit Zöllnern und Sündern
Markus 3

DIENSTAG, 16.04.

5.00 **Christsein Heute**
Gnade ist alles - Heino Welscher
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Dranbleiben**
Das Kreuz – warum ist es so wichtig für die Welt?
Werner Burkhardt
10.00 **Calando**
11.00 **Buch der Woche**
Wunder (3)
Eric Metaxas
12.05 **Bibel heute**
Matthäus 27,1-14
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Vom Glauben zur Nachfolge
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
16.00 **Durch die Bibel**
Markus 3
17.00 **Forum Familie**
Eltern und Stille Zeit (2)
Worship trotz Bürostress
18.00 **Calando**
20.30 **Christsein Heute**
Migranten helfen und für Jesus begeistern
Ivan und Venesa Tadic

14.00 Thema des Monats
Welche Auswirkungen hat der Glaube und wie sieht wahre Nachfolge aus? Diese Fragen beschäftigen uns in dieser Sendung.

22.00 **Durch die Bibel**
Jesus beruft Levi und isst mit Zöllnern und Sündern
Markus 3
23.30 **Christsein Heute**
Berufene Frauen der Bibel
1.00 **Buch der Woche**
Wunder (3)
Eric Metaxas
2.00 **Bibel heute**
Matthäus 27,15-30
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Markus 4

MITTWOCH, 17.04.

5.00 **Christsein Heute**
Berufene Frauen der Bibel
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Migranten helfen und für Jesus begeistern
Ivan und Venesa Tadic
10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
11.00 **Forum Familie**
Eltern und Stille Zeit (2)
Worship trotz Bürostress
12.05 **Bibel heute**
Matthäus 27,15-30
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Wege zum Glauben
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
16.00 **Durch die Bibel**
Markus 4
17.00 **Einführung in die Bibel**
Jesus verbindet Wunden
Hanspeter & Doro E. Wolfsberger
18.00 **Calando**
20.30 **Christsein Heute**
Das Kreuz – ein Ärgernis
Helmut Weidemann

20.30 Christsein Heute
Viele tragen das Kreuz als Schmuckstück. Aber weiß man noch, was seine Bedeutung ist?

22.00 **Durch die Bibel**
Markus 4
23.30 **Christsein Heute**
Leben! – Stille finden
Jürgen Werth
Journalist, Buchautor & Liedermacher
1.00 **Forum Familie**
Eltern und Stille Zeit (2)
Worship trotz Bürostress
2.00 **Bibel heute**
Matthäus 27,31-44
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Markus 5

Fotos: Unsplash (2); kevron2001/Fotolia

DONNERSTAG, 18.04.

5.00 **Christsein Heute**
Leben! – Stille finden
Jürgen Werth

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Das Kreuz – ein Ärgernis
Helmut Weidemann

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Einführung in die Bibel**
Jesus verbindet Wunden
Hanspeter & Doro E. Wolfsberger

12.05 **Bibel heute**
Matthäus 27,31-44

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Glaube ist keine Religion
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

16.00 **Durch die Bibel**
Markus 5

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Veni, vidi, victus
Markus Baum

20.30 Christsein Heute
Was Jesus Christus mit Julius Cäsar verbindet: Auch Jesus kam, sah und siegte. Das Wie unterscheidet sich allerdings.

22.00 **Durch die Bibel**
Markus 5

23.30 **ERF für SIE**
Mut zum Einmischen!
Daniela Kurz
Markus 6

1.00 **Gedanken zum Karfreitag**
Der Sieg am Kreuz
Joh 3,16

2.00 **Bibel heute**
Matthäus 27,45-56

3.00 **Calando**

4.00 **Durch die Bibel**
Die Heilung eines besessenen Geraseners
Markus 6

KARFREITAG, 19.04.

5.00 **ERF für SIE**
Mut zum Einmischen! - D. Kurz

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Veni, vidi, victus
Markus Baum

9.00 **Gedanken zum Karfreitag**
Der Sieg am Kreuz

10.00 **Calando**

11.00 **Fokus Jerusalem**

12.05 **Bibel heute:** Matthäus 27,45-56

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Glaube ist Gewissheit
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

15.00 **Gedanken zum Karfreitag**
Der Sieg am Kreuz

16.00 **Durch die Bibel:** Markus 6

17.00 **Glaube + Denken**
Warum tut er sich das an?
Gott und sein Leid
Jörg Gerhard Muhm

18.00 **Calando**

20.30 **ERF für SIE**
Lebendig, oder schon gestorben?
Dr. Ute Zintarra & Ursula Hellmann

11.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

22.00 **Durch die Bibel**
Markus 6

23.30 **Christsein Heute**
Jesu Leiden und Sterben
Friedhelm Steinraths

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Matthäus 27,57-66

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Andachtszeit**
Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen
Siegward Busat &
Jörg Swoboda

KARSAMSTAG, 20.04.

5.00 **Christsein Heute:** Jesu Leiden und Sterben - Friedhelm Steinraths

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Lebendig, oder schon gestorben?
Dr. Ute Zintarra & Ursula Hellmann

9.00 **ERF Spezial:** Menschen unter dem Kreuz - Wilfried Schulte

10.00 **Calando**

11.00 **Glaube + Denken**
Warum tut er sich das an?
Gott und sein Leid J. G. Muhm

12.05 **Bibel heute:** Matthäus 27,57-66

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Glaube an das Kreuz
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

17.00 **ERF Spezial:** Menschen unter dem Kreuz - Wilfried Schulte

18.00 **Calando**

19.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker**
Verwechslungsgefahr

20.30 **Christsein Heute**
Muß man leiden wollen?
Markus Baum

14.00 Thema des Monats
In seinem Vortrag spricht Prof. Dr. Eckstein über die Bedeutung des Kreuzes und die Hoffnung, die in der Auferstehung Jesu Christi liegt.

22.00 **Andachtszeit**
Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen
Siegward Busat &
Jörg Swoboda

23.30 **Christsein Heute**
Gottes Alternativprogramm zu Bitterkeit
Gretel Masuch

1.00 **Gedanken zum Feiertag**
Er ist wahrhaftig auferstanden
Offenb 1,18, 1Kor 15,1-11

2.00 **Bibel heute**
Matthäus 28,1-10

3.00 **Ostergottesdienst**

4.00 **Immer wieder sonntags**

OSTERSONNTAG, 21.04.

5.00 **Christsein Heute**
Gottes Alternativprogramm zu Bitterkeit
Gretel Masuch

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Feiertag**
Er ist wahrhaftig auferstanden
Offb 1,18, 1Kor 15,1-11

10.00 **Bibel heute**
Matthäus 28,1-10

11.00 **Ostergottesdienst**

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Feiertag**
Er ist wahrhaftig auferstanden
Offb 1,18, 1Kor 15,1-11

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen
Siegward Busat &
Jörg Swoboda

18.00 **Ostergottesdienst**

20.30 **Christsein Heute**
„Blutbad-Willi" kehrt um
Wilhelm Buntz

15.00 Gedanken zum Feiertag
Zu Ostern haben wir für Sie Impulse und Lieder zur Auferstehung Jesu zusammengestellt.

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
MAK Coffee Afrika
Katharina & Allan Mutagwaba

1.00 **Gedanken zum Feiertag**
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten
Offenb 1,18, 1Kor15,12-20

2.00 **Bibel heute**
Matthäus 28,11-20

3.00 **Thema des Monats**
Was ist Glaube?
Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

4.00 **Durch die Bibel**
Jesus stellt die Pharisäer bloß
Markus 7

Fotos: Pixabay; Fokus Jerusalem; vladischern/Fotolia; Maria Pfaffenrot

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, mp3-Player, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice

Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252

service@erf-tirol.com

Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Tel (+39) 0473 236 751

OSTERMONTAG, 22.04.

- 5.00 **Christsein Heute:** MAK Coffee Afrika - K. & A. Mutagwaba
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute:** „Blutbad-Willi" kehrt um - Wilhelm Buntz
- 9.00 **Gedanken zum Feiertag** Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten
- 10.00 **Thema des Monats** Was ist Glaube? Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Ostergottesdienst**
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Bibel heute:** Matthäus 28,11-20
- 15.00 **Gedanken zum Feiertag** Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten
- 16.00 **Durch die Bibel:** Markus 7
- 17.00 **Buch der Woche** Wunder (4) Eric Metaxas
- 18.00 **Thema des Monats** Was ist Glaube? Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 19.00 **Ostergottesdienst**
- 20.30 **Dranbleiben** Der Knecht Gottes Thomas Zels

20.30 Dranbleiben
Der Prophet Jesaja beschreibt den Messias als einen von Schmach und Leiden gebeugten Knecht. Wie kann ein solcher Mensch Rettung bringen?

- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 7
- 23.30 **Christsein Heute** Heil und Heilung (1): Krankeit aus der Sicht der Bibel Heino Welscher & Ute Heuser-Ludwig
- 1.00 **Radiotreff** Ab heute mag ich mich Doris Reinthaler
- 2.00 **Bibel heute:** Römer 12,1-8
- 3.00 **Thema des Monats** Vom Glauben zur Nachfolge Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 8

DIENSTAG, 23.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Heil und Heilung (1): Krankeit aus der Sicht der Bibel H. Welscher & U. Heuser-Ludwig
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Der Knecht Gottes Thomas Zels
- 10.00 **Thema des Monats** Vom Glauben zur Nachfolge Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Buch der Woche** Wunder (4) Eric Metaxas
- 12.05 **Bibel heute** Römer 12,1-8
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Markus 8
- 17.00 **Forum Familie** Sexualität – ein Geschenk Gottes (1): Das Geschenk entdecken - Andreas Schäfer
- 18.00 **Thema des Monats** Vom Glauben zur Nachfolge Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Der Welt-Meister im Rettungseinsatz Detlef Garbers

17.00 Forum Familie
Andreas Schäfer zeigt auf, wie sich Gott Sexualität für den Menschen gedacht hat und wie er uns dadurch beschenken möchte.

- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 8
- 23.30 **Christsein Heute** Jesus wiedersehen Prof. Dr. Volker Gäckle Lukas 24,13-35
- 1.00 **Buch der Woche** Wunder (4) Eric Metaxas
- 2.00 **Bibel heute** Römer 12,9-13
- 3.00 **Thema des Monats** Wege zum Glauben Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 9

MITTWOCH, 24.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Jesus wiedersehen Prof. Dr. Volker Gäckle
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Der Welt-Meister im Rettungseinsatz Detlef Garbers
- 10.00 **Thema des Monats** Wege zum Glauben Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Forum Familie** Sexualität – ein Geschenk Gottes (1): Das Geschenk entdecken - Andreas Schäfer
- 12.05 **Bibel heute** Römer 12,9-13
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Markus 9
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Ringen mit Gott Marc Nussbaumer
- 18.00 **Thema des Monats** Wege zum Glauben Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Erfolg – Wie setz' ich mich durch? Ulrich Parzany

18.00 Thema des Monats
Wie gelangt man zum Glauben? Können wir persönlich etwas dazu beitragen? Das Johannesevangelium gibt einige Antworten darauf.

- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 9
- 23.30 **Christsein Heute** Nicht sehen und doch glauben Horst Marquardt
- 1.00 **Forum Familie** Sexualität – ein Geschenk Gottes (1): Das Geschenk entdecken - Andreas Schäfer
- 2.00 **Bibel heute** Römer 12,14-21
- 3.00 **Thema des Monats** Glaube ist keine Religion Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 10

Fotos: ChristArt/Maridav/daynamore/Fotolia

DONNERSTAG, 25.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Nicht sehen und doch glauben – Horst Marquardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Erfolg – Wie setz' ich mich durch? – Ulrich Parzany
- 10.00 **Thema des Monats** Glaube ist keine Religion – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Ringen mit Gott – Marc Nussbaumer – 1. Mose 32,23-33
- 12.05 **Bibel heute** Römer 12,14-21
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Markus 10
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Glaube ist keine Religion – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Jesus wiedersehen – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

8.00 Christsein Heute
Was ist Erfolg? Macht er uns glücklich? Führt er uns zum Ziel? Was sagt die Bibel zum Erfolg?

- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 10
- 23.30 **ERF für SIE** Aha-Erlebnisse auf dem Weg nach Emmaus – Ursula Hellmann
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Ringen mit Gott – Marc Nussbaumer
- 2.00 **Bibel heute** Römer 13,1-7
- 3.00 **Thema des Monats** Glaube ist Gewissheit – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 11

FREITAG, 26.04.

- 5.00 **ERF für SIE** Aha-Erlebnisse auf dem Weg nach Emmaus – Ursula Hellmann
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Jesus wiedersehen – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein – Lukas 24,13-35
- 10.00 **Thema des Monats** Glaube ist Gewissheit – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** Römer 13,1-7
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Markus 11
- 17.00 **Glaube + Denken** Gott trifft Mensch – Christiane Tietz
- 18.00 **Thema des Monats** Glaube ist Gewissheit – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **ERF für SIE** Die gute Hand Gottes – Martin Frische

10.00 Thema des Monats
Echter Glaube findet seinen Ursprung in der Gewissheit der Zusagen Jesu. Prof. Dr. Eckstein spricht über die Einzigartigkeit der Guten Nachricht.

- 22.00 **Durch die Bibel** Markus 11
- 23.30 **Dranbleiben** „Suchet den Frieden und jagt ihm nach!" – Thomas Zels
- 1.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute** Römer 13,8-14
- 3.00 **Thema des Monats** Glaube an das Kreuz – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Andachtszeit** Begegnung mit dem Auferstandenen – Gernot Spelsberg

SAMSTAG, 27.04.

- 5.00 **Dranbleiben** „Suchet den Frieden und jagt ihm nach!" – Thomas Zels
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Die gute Hand Gottes – Martin Frische
- 9.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker** Lack ab und Rohr frei
- 10.00 **Thema des Monats** Glaube an das Kreuz – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Glaube + Denken** Gott trifft Mensch – Christiane Tietz
- 12.05 **Bibel heute:** Römer 13,8-14
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Die anderen dürfen auch – Helmut Schmidt & Elvira Kropf
- 18.00 **Thema des Monats** Glaube an das Kreuz – Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
- 19.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker** Lack ab und Rohr frei
- 20.30 **Christsein Heute** Wenn die Seele weint – Richard Kriese

22.00 Andachtszeit
Müde vom erfolglosen Fischen, sehen die Jünger plötzlich den Auferstandenen am Seeufer stehen ...

- 22.00 **Andachtszeit** Begegnung mit dem Auferstandenen – Gernot Spelsberg
- 23.30 **Christsein Heute** Warum ich Christ bin? Weil Jesus mich überzeugt hat (1) – Peter Hahne
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Der Osterjubel – 1. Petrus 1,3
- 2.00 **Bibel heute** Psalm 116
- 3.00 **Gottesdienst**
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 28.04.

- 5.00 **Christsein Heute** Warum ich Christ bin? Weil Jesus mich überzeugt hat (1) – Peter Hahne
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Der Osterjubel – 1. Petrus 1,3
- 10.00 **Bibel heute** Psalm 116
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Der Osterjubel – 1. Petrus 1,3
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit** Begegnung mit dem Auferstandenen – Gernot Spelsberg
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Christsein Heute** Leben! – Die eigene Geschichte annehmen – Jürgen Werth

20.30 Christsein Heute
Die Geschichte unserer Vergangenheit steht fest. Wir können sie nicht verändern. Doch wie können wir sie annehmen?

- 22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

- 23.30 **Christsein Heute** Vom Baltikum auf den Balkan – Jael Puusaag
- 1.00 **Glaube + Denken** Gott trifft Mensch – Christiane Tietz
- 2.00 **Bibel heute** Römer 14,1-12
- 3.00 **Calando** Kultur & Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** Markus 12

Fotos: rolffimages/Dirima/Fotolia; Unsplash (2)

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch über Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender und können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das nun ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Pogramm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 29.04.

5.00 **Christsein Heute**
Vom Baltikum auf den Balkan
Jael Puusaag

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Leben! – Die eigene Geschichte annehmen
Jürgen Werth

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Radiotreff**
Die anderen dürfen auch
Helmut Schmidt & Elvira Kropf

12.05 **Bibel heute**
Römer 14,1-12

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Markus 12

17.00 **Buch der Woche**
Lichtfängerin
Zoe Bee

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Dranbleiben**
Die Kraft des Auferstandenen heute erleben
Werner Burkhardt

22.00 **Durch die Bibel**
Markus 12

23.30 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (2): Krankheit aus der Sicht der Bibel
Heino Welscher & Ute Heuser-Ludwig

1.00 **Radiotreff**
Die anderen dürfen auch
Helmut Schmidt & Elvira Kropf

2.00 **Bibel heute**
Römer 14,13-23

3.00 **Calando**

4.00 **Durch die Bibel**
Markus 13

DIENSTAG, 30.04.

5.00 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (2): Krankheit aus der Sicht der Bibel
Heino Welscher & Ute Heuser-Ludwig

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Die Kraft des Auferstandenen heute erleben
Werner Burkhardt

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Buch der Woche**
Lichtfängerin
Zoe Bee

12.05 **Bibel heute**
Römer 14,13-23

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Markus 13

17.00 **Forum Familie**
Motivation oder Frustration? Beruf und Berufung
Verschiedene

18.00 **Calando**

20.30 **Christsein Heute**
Perlenschatz: Zuflucht für Muslima - Anette Bauscher

22.00 **Durch die Bibel**
Markus 13

23.30 **Christsein Heute**
Berufene Männer der Bibel

1.00 **Buch der Woche**
Lichtfängerin
Mein langer Weg vom New Age nach Bethlehem
Zoe Bee

2.00 **Bibel heute**
Römer 15,1-6

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Markus 14,1-21

17.00 Buch der Woche
Zoë Bee versuchte in Schamanismus, New Age und der Esoterik Frieden zu finden – bis ihr Herz schließlich Jesus fand.

8.00 Dranbleiben
Wenn wir Jesu Opfertod für uns persönlich annehmen, hat das eine viel weitreichendere Bedeutung, als nur ein einmaliges Fest.

In den Frühling mit Digitalradio

Digitalradio DUAL DAB 4.1
Preis 59,90 €

Erhältlich in der BUCHGALERIE
Meran, Lauben 315
www.buchgalerie.it

Fotos: ERF Medien; Unsplash (2)

Samstags um 9 und 19 Uhr in der ERF Kinderkiste!

Kennt ihr die Bande der „Roten Milane"? Das sind ein paar Kinder aus Winkelstädt: Alexander & Thomas, Leni & Anne, Eric & Sophie erleben immer wieder tolle Abenteuer – vor allem mit Gott. Aber hört am besten selbst, was es in Winkelstädt zu erleben gibt!

Mit den „Roten Milanen" auf der Suche

Hast du eine Bibel? Dann schlage folgende Bibelstellen nach und finde den gefragten Gegenstand heraus. Wenn du willst, kannst du diesen Gegenstand dann draußen suchen. Weißt du, dass Gott alles das gemacht hat?

- Matthäus, Kapitel 7 Vers 26
- 1. Mose, Kapitel 3 Vers 18
- Sprüche, Kapitel 6 Vers 6
- Psalm 103 Vers 15
- Johannes, Kapitel 8 Vers 7

Gemeinsam erreichen wir Menschen mit dem Evangelium

Wir wollen nichts lieber, als dass Menschen Gott kennenlernen und er ihr Leben verändert. Auch mit unserer Programmzeitschrift „Journal". Aus diesem Grund freuen wir uns, dass immer mehr Menschen das kostenlose Magazin in ihren Kirchen, bei Freunden oder sogar beim Frisör oder in Arztpraxen (wenn erwünscht) verteilen. Machen Sie doch auch mit und bestellen Sie kostenlos so viele Programmzeitschriften, wie Sie benötigen! Gemeinsam erreichen wir so Menschen mit der besten Nachricht der Welt – dem Evangelium von Jesus Christus.

Die kostenlose Bestellmöglichkeit finden Sie am rechten Rand dieser Seite oder per E-Mail service@erf-tirol.com.

Bestellkarte

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS

Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.
☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung an Sie. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an: **ERF Südtirol**, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

Fotos: Missionswerk Werner Heukelbach

Do 04.04.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Autor Bastian Kästner über das Abenteuer „Macher" und wie Träume Realität werden können.
23.30 MenschGott!
Depressionen nach Missbrauch
Nach einem Missbrauch kämpft Claudia Hofer jahrelang mit Depressionen und Abhängigkeiten.

Sa 06.04.

0.30 Dokumentation
Dein dich liebender Oheim, Screwtape (1/2)
4.45 MenschGott
Depressionen nach Missbrauch
Nach einem Missbrauch kämpft Claudia Hofer jahrelang mit Depressionen und Abhängigkeiten.
6.30 JoeMax.TV
Auftrag: Hilf dem Feind!
19.30 Gott sei Dank Magazin
Max Sprenger hatte das „Locked-Syndrom". Doch er kämpft sich zurück ins Leben.

So 07.04.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Max Sprenger hatte das „Locked-Syndrom". Doch er kämpft sich zurück ins Leben.
6.30 JoeMax.TV
Bruder von Jesus redet Klartext
7.45 ERF Gottesdienst
x
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev.-luth. Stephanuskirche Berenbostel in Garbsen
mit Christoph Morgner
21.15 ERF Dokumentation
Dein dich liebender Oheim, Screwtape (2/2)
21.45 Gott sei Dank Magazin
Max Sprenger hatte das „Locked-Syndrom". Doch er kämpft sich zurück ins Leben.
22.15 MenschGott!
Druide begegnet Gott
Als Druide hilft Thomas Nawroth anderen Menschen, findet selbst aber keinen Frieden.

Do 11.04.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Max Sprenger hatte das „Locked-Syndrom". Doch er kämpft sich zurück ins Leben.
23.30 MenschGott!
Druide begegnet Gott
Als Druide hilft Thomas Nawroth anderen Menschen, findet selbst aber keinen Frieden.

Sa 13.04.

0.30 Dokumentation
Dein dich liebender Oheim, Screwtape (2/2)
4.45 MenschGott
Druide begegnet Gott
Als Druide hilft Thomas Nawroth anderen Menschen, findet selbst aber keinen Frieden.
6.30 JoeMax.TV
Davids Frau gefangen und befreit
19.30 Gott sei Dank Magazin
Feuerwehrmann Jörg Helmrich berichtet vom Einsatz bei der Love-Parade in Duisburg.

So 14.04.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Feuerwehrmann Jörg Helmrich berichtet vom Einsatz bei der Love-Parade in Duisburg.
6.30 JoeMax.TV
Er traut der Person nicht
7.45 ERF Gottesdienst
aus der ev.-luth. Stephanuskirche Berenbostel in Garbsen
mit Christoph Morgner
11.30 ERF Gottesdienst
zu Palmsonntag mit Viktor Löwen und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
21.15 ERF Dokumentation
Jesus, der Sohn Gottes?
Jesus ist der Sohn Gottes. Ein enormes Statement! Wie geht das? Der Film gibt Antworten.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Feuerwehrmann Jörg Helmrich berichtet vom Einsatz bei der Love-Parade in Duisburg.
22.15 MenschGott!
Krankheit bedroht Ehe
Die perfekte Welt von Miriam und Marcus Ruprecht zerbricht, als sie schwer krank wird.

07.04., 22.15
ERF MenschGott
Druide begegnet Gott
Als Druide hilft Thomas Nawroth anderen Menschen, findet selbst aber keinen Frieden.

14.04., 22.15
ERF MenschGott
Krankheit bedroht Ehe
Äußerlich sieht alles perfekt aus: eine heile Familie, Haus, Job, Urlaube. Doch in der Beziehung von Miriam und Marcus Ruprecht kriselt es. Als Miriam dann auch noch schwer krank wird, spitzt sich die Lage zu. Sie hat starke Schmerzen, kann das Bett fast nicht mehr verlassen. Plötzlich muss sich Marcus um alles kümmern. Irgendwann wird ihm das zu viel. Als die Ärzte den beiden keine Hoffnung auf Besserung machen, muss Marcus sich entscheiden: zu seiner Familie stehen oder zurück in die ersehnte Freiheit?

Do 18.04.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Feuerwehrmann Jörg Helmrich berichtet vom Einsatz bei der Love-Parade in Duisburg.
23.30 MenschGott!
Krankheit bedroht Ehe
Die perfekte Welt von Miriam und Marcus Ruprecht zerbricht, als sie schwer krank wird

Sa 20.04.

0.30 Dokumentation
Jesus, der Sohn Gottes?
4.45 MenschGott
Krankheit bedroht Ehe
Die perfekte Welt von Miriam und Marcus Ruprecht zerbricht, als sie schwer krank wird
6.30 JoeMax.TV
Gastfreundliche Flüchtlinge
19.30 Gott sei Dank Magazin
Pastor und Künstler Uwe X Schäfer erzählt von seinem Burnout und wie er ihn überwunden hat.

So 21.04.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Pastor und Künstler Uwe X Schäfer erzählt von seinem Burnout und wie er ihn überwunden hat.
6.30 JoeMax.TV
Bruder vor Mördern versteckt
7.45 ERF Gottesdienst
mit Viktor Löwen und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
11.30 ERF Gottesdienst
zu Ostersonntag mit Hans-Georg Wünch und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
21.15 ERF Dokumentation
Kein Grund zur Furcht
Wintley Phipps Musik
W. Phipps singt eine großartige Botschaft: Habt keine Angst. Sein Lied berührt die Seele.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Pastor und Künstler Uwe X Schäfer erzählt von seinem Burnout und wie er ihn überwunden hat.
22.15 MenschGott!
Zurück zu Gott
Schauspieler Markus Majowski erzählt von Höhen und Tiefen – und seiner Begegnung mit Gott.

Do 25.04.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Pastor und Künstler Uwe X Schäfer erzählt von seinem Burnout und wie er ihn überwunden hat.
23.30 MenschGott!
Zurück zu Gott
Schauspieler Markus Majowski erzählt von Höhen und Tiefen – und seiner Begegnung mit Gott.

Sa 27.04.

0.30 Dokumentation
Kein Grund zur Furcht
Wintley Phipps Musik
4.45 MenschGott
Zurück zu Gott
Schauspieler Markus Majowski erzählt von Höhen und Tiefen – und seiner Begegnung mit Gott.
6.30 JoeMax.TV
Gefährte auf Leben und Tod
19.30 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.

So 28.04.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
6.30 JoeMax.TV
Nach 38 Jahren plötzlich geheilt
7.45 ERF Gottesdienst
mit Hans-Georg Wünch und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
11.30 ERF Gottesdienst
aus der Ev.-meth. Pauluskirche Ebingen in Albstadt mit Walther Seiler
21.15 ERF Dokumentation
Mehr als ein Wunder
Eine Reise durch das Land der Bibel. Michael Card entdeckt die Wunder hinter den Wundern.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
22.15 MenschGott!
„Ich musste immer der Beste sein"
Jahrelang kämpft Steve Zschunke mit Minderwertigkeitsgefühlen. Bis er Jesus begegnet.

Sendungen von ERF Medien im Überblick

BEI BIBEL TV

JoeMax.TV	Sa. 6.30	So. 6.30	
ERF Gottesdienst	So. 11.30	So. 7.45 (Wh)	
Gott sei Dank	Sa. 19.30	So. 4.45 (Wh)	So. 21.45(Wh)
ERF Dokumentation	So. 21.15	Sa. 0.30 (Wh)	
Mensch, Gott!	So. 22.15	Do. 23.30 (Wh)	Sa. 4.45 (Wh)
SchlafSchaf.TV	Mo. - Fr. 13.55		

28.04., 22.15
ERF MenschGott
„Ich musste immer der Beste sein"
mit Steve Zschunke

28.04., 21.15
ERF Dokumentation
Mehr als ein Wunder

Wunder – ein Begriff, der spektakulär klingt. Etwas, das uns in Staunen versetzt. Doch wenn wir uns die Wunder Jesu in der Bibel ansehen, haben die Szenen stets etwas Ruhiges, fast wirken sie untertrieben. Michael Card nimmt uns mit auf eine Reise durch das Land Israel. Dort besucht er Orte, wo Jesus Wunder getan hat: Nazareth, Kapernaum, Jerusalem. Er fordert uns heraus, neue Einblicke und erfrischende Perspektiven zu gewinnen. Wer war Jesus und was sind die Wunder hinter den Wundern?

Fotos: Unsplash (3); privat; ERF Medien

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

mehr Kurse gibt's online

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

April
3

40 Tage Leben mit Vision
Ich kann in weiten Teilen selbst bestimmen, wie ich leben will. Fragt sich bloß, wie ich mein Leben zielgerichtet und gut leben kann. Dieser Kurs bietet ein solides Fundament.

Umfang: 40 Einheiten
Intervall: täglich

April
3

Lebenslügen entlarven
Ich muss perfekt sein: Viele Menschen haben mit dieser und anderen falschen Überzeugungen zu kämpfen. Dieser Workshop bietet praktische Tipps, wie man sie los wird.

Umfang: 19 Einheiten
Intervall: alle vier Tage

April
17

Abenteuer Bibelauslegung
Die Bibel lässt sich manchmal nicht auf den ersten Blick verstehen. Oft braucht es ein wenig Arbeit. Dieser Kurs hilft, diese an der richtigen Stelle zu investieren.

Umfang: 6 Einheiten
Intervall: wöchentlich

Wie wird Hoffnung sichtbar?

Verantwortung tragen heißt Hoffnung teilen – auch wenn es gefährlich ist. Ein Bericht aus Pakistan.

Wer von Pakistan hört, denkt an Christenverfolgung und Todesstrafe. Die atemberaubende Schönheit der Natur ist weniger ein Thema. Javed lebt als Christ in Pakistan. Er liebt seine Heimat und wünscht sich, dass die Schönheit der Natur auch in den Herzen der Menschen wieder sichtbar wird. Radioprogramme ermutigen ihn, von seiner Hoffnung zu erzählen:

Ich lebe in einer der schönsten Gegenden Pakistans. Aber leider ist von dieser äußeren Schönheit im Inneren der Menschen nicht viel sichtbar. Frauen sind in unserer Gesellschaft nichts wert. Mädchen werden nur als Last angesehen. Männer sind die Helden. Sie kämpfen, ertragen Leid und geben ihre Körper als Munition für Selbstmordattentate hin.

Meine Frau und ich hören regelmäßig Ihre Radioprogramme. Sie reden von der wahren Hoffnung, die bleibt. Und sie zeigen uns, wie wir im Glauben an Jesus wachsen und an Weisheit gewinnen können. Oft diskutieren meine Frau und ich danach miteinander. Wir fragen uns, welche Art von Hoffnung die Menschen hier wohl suchen. Und wir überlegen, wie wir diese wertvolle Hoffnungsbotschaft an andere weitergeben können. Wir möchten unsere Gesellschaft gerne positiv verändern, damit die Schönheit der Natur auch im inneren der Menschen wieder sichtbar wird.

Vom Glauben weitersagen, auch wenn's schwerfällt

Javed und seine Frau wollen die Hoffnung, die sie in Jesus gefunden haben, mit anderen teilen. Dort wo sie leben, kann das gefährlich sein. Und dennoch suchen sie nach Wegen, weil sie überzeugt sind, dass diese Hoffnungsbotschaft ihr Land und die Menschen positiv verändert.

Auch der Apostel Petrus ermuntert die Christen, von ihrer Hoffnung zu erzählen und sagt: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist." (1. Petrus 3,15). Petrus richtet diese Worte an Christen, die vor etwa 2000 Jahren als Minderheit in der Provinz Kleinasien lebten. Sie mussten mit Widerstand rechnen, wenn sie anderen von ihrer Hoffnung erzählten. Ähnlich geht es vielen Christen auch heute.

In etlichen arabischen und asiatischen Ländern wird die Ausübung des christlichen Glaubens immer mehr durch Gesetze eingeschränkt. Wenn in Krisenzeiten Internet und Mobilfunkkanäle einfach abgeschaltet werden, läuft das Radio weiter. So können zum Beispiel Christen in Pakistan – wie Javed und seine Frau – auch in schwierigen Zeiten im Glauben gestärkt und ermutigt werden.

Möchten Sie uns helfen, ein Stück Hoffnung mit anderen zu teilen?

Beten Sie mit uns …

- für Javed, seine Familie und andere Christen in Pakistan, dass sie gute Wege finden, anderen von der Hoffnung weiterzuerzählen, die sie durch und in Jesus haben,
- für die 2000 Radio-Hausgruppen in Pakistan, die durch die Mithilfe von ERF Medien in den letzten Jahren entstanden sind, und dafür, dass dadurch viele Menschen zu Jesus finden und im Glauben wachsen,
- um Schutz und Bewahrung für unsere Teams vor Ort und für die Christen im Land.

ERF Medien fördert in Pakistan den Aufbau von Radiohausgruppen sowie die Verbreitung christlicher Programme über Radio und Internet

Helfen Sie mit, dass solche Programme finanziert, produziert und in verschlossenen Ländern ausgestrahlt werden können.

Verwendungszweck: **Verfolgten Christen Hoffnung geben**

Die Spendenkonten finden Sie unter www.erf.de/spenden

Foto Rückseite:

Gottesdienste
CHRISTSEIN HEUTE

Sonntag, 7. April
Kreuz und Auferstehung – für uns heute noch wichtig?

Sonntag, 5. Mai
Suche Frieden und jage ihm nach!

Beginn: 10.00 Uhr
Bürgersaal Meran
Otto-Huber-Straße 8
I-39012 Meran

Jeden **1. Sonntag im Monat**, jeweils um 10.00 Uhr mit einem speziellen Kinder-Programm während der Predigt

Arbeitsgemeinschaft Christsein Heute